

PRESSEMITTEILUNG

Pressemitteilung Nr. 01 vom 25.03.2025

Seite: Seite 1 von 2



**Landesinnungsverband
des Dachdeckerhandwerks
Baden-Württemberg**
Rüppurrer Straße 13
76137 Karlsruhe

Presseverantwortliche:
Julian Kronenwett
Saskia Klumpp
Telefon: 0721 9338010
info@dachdecker-bw.de

Das Wichtigste auf einen Blick

- Branchenumfrage zeigt stabile Lage, aber Herausforderungen: Die Mehrheit der Dachdeckerbetriebe in Baden-Württemberg hat eine gute Auftragslage für die nächsten 3–6 Monate, sieht jedoch Unsicherheiten für die Zukunft. Besonders Bürokratieabbau und der Fachkräftemangel sind drängende Themen.
- LIV intensiviert Pressearbeit: Ziel ist es, Transparenz zu schaffen, den Austausch mit der Öffentlichkeit zu stärken und die Sichtbarkeit der Branche zu erhöhen.

Klares Signal aus der Branche: Dachdeckerhandwerk in Baden-Württemberg veröffentlicht Branchenumfrage und verstärkt Pressearbeit!

Der Landesinnungsverband des Dachdeckerhandwerks Baden-Württemberg (LIV) verstärkt seine Pressearbeit, um aktuelle Entwicklungen in der Branche transparenter zu kommunizieren und den Austausch mit der Öffentlichkeit gezielt zu intensivieren. Als Teil dieser Neuausrichtung wurden die Ergebnisse einer aktuellen Branchenumfrage ausgewertet, die wertvolle Einblicke in die wirtschaftliche Lage und die Zukunftserwartungen der Dachdeckerbetriebe in Baden-Württemberg liefert.

Die Umfrage zeigt, dass die Mehrheit der befragten Betriebe bis zu zehn Mitarbeiter beschäftigt. Die aktuelle Auftragslage wird überwiegend als stabil eingeschätzt: Viele Unternehmen haben Aufträge für die kommenden drei bis sechs Monate gesichert. Die allgemeine wirtschaftliche Situation wird im Durchschnitt als gut bewertet (3 bis 4 auf einer Skala von 1 bis 5). Allerdings bestehen Unsicherheiten hinsichtlich der wirtschaftlichen Entwicklung in den nächsten sechs Monaten. Während ein Großteil der Betriebe von einer gleichbleibenden Lage ausgeht, befürchtet eine nicht unerhebliche Anzahl eine Verschlechterung der konjunkturellen Bedingungen. Zudem zeigt die Umfrage, dass Bürokratieabbau eine zentrale Forderung der Betriebe ist, da komplizierte Vorschriften und langwierige Genehmigungsprozesse den Arbeitsalltag erheblich erschweren. Der Fachkräftemangel bleibt ein drängendes Problem und stellt für viele Unternehmen eine ernsthafte Herausforderung dar.

„Das Dachdeckerhandwerk Baden-Württemberg mit seinen starken klein- und mittelständischen Betrieben und ihren Mit-

Pressemitteilung Nr. 01 vom 25.03.2025

Seite: Seite 2 von 2

arbeiterinnen und Mitarbeitern hat viel zu sagen. Mit unserer neuen Pressearbeit wollen wir Sprachrohr für unsere Mitglieder und Ansprechpartner für die Politik sein. Wir sind ein attraktives Handwerk mit vielseitigen Ausbildungsplätzen und Karrierechancen sowie Umsetzer der Klimawende. Unsere Betriebe schützen, was den Menschen wichtig ist – das eigene Zuhause.“, erklärt Patrick Birnesser, Geschäftsführer des Landesinnungsverbandes Baden-Württemberg.

Der LIV setzt sich aktiv für die Interessen der Dachdeckerbetriebe im Land ein und bietet umfassende Unterstützung in Bereichen wie Ausbildung, rechtliche Beratung und wirtschaftliche Entwicklung. Durch die neue Kommunikationsstrategie soll die Sichtbarkeit der Branche weiter erhöht und der LIV als kompetenter Ansprechpartner für Fachleute, Politik und Öffentlichkeit positioniert werden.

Der Landesinnungsverband des Dachdeckerhandwerks Baden-Württemberg vertritt die berufsständischen, politischen, sozialen und wirtschaftlichen Interessen von über 300 mittelständischen Mitgliedsbetrieben. Die Dachdeckerbetriebe in Baden-Württemberg beschäftigen fast 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Rund 400 Azubis werden in den Betrieben sowie überbetrieblich in unserem Dachdecker-Bildungszentrum in Karlsruhe ausgebildet. Insgesamt erwirtschaftet das Dachdeckerhandwerk Baden-Württemberg einen direkten Umsatz von circa 800 Mio. Euro. Gemeinsam sind unsere Betriebe und Mitarbeiter Tag für Tag in Baden-Württemberg unterwegs, um Dächer zu decken oder zu sanieren, Dämmungen aufzubringen, Photovoltaikanlagen zu installieren oder Kunden bei energetischen Fragen zu beraten. Das seit Jahrhunderten traditionsreiche wie gleichermaßen zukunftssträchtige Dachdeckerhandwerk ist somit unverzichtbarer Partner und Umsetzer der Klimawende sowie als mittelständisches Handwerk die „Wirtschaftsmacht von nebenan“.